

Schwanger am Ende des Referendariats?

Beitrag von „Flipper79“ vom 25. Februar 2012 09:56

@ Bolzbold: Ich verstehe es auch so.

@ Susannae: Mir geht es v.a. um die Einstellung des TE:

Zitat

ihr habt natürlich recht, dass der Verlauf einer Schwangerschaft nicht vorhersehbar ist.

Das Problem ist einfach auch, dass mein Freund ja nach Ende seines Studiums (diesen Herbst) erstmal arbeiten will um sich Geld fürs Auto fürs Ref (was er im Mai beginnt) zusammenzusparen. Würde ich mit Kind Geldansprüche an den Staat stellen, würden die ja sagen "Dein Partner verdient doch genug, der soll dir und dem Kind soundsoviel davon abgeben". Das ist auch nicht in meinem Sinne.

Die TE fragt sich, was wäre, wenn sie keine Stelle bekommt. Der Kindsvater möchte lieber für ein Auto sparen, also wäre es schlecht, wenn er unterhaltspflichtig ist. Ergo soll lieber Vater Staat zahlen.

Weder der TE noch der Kindsvater hat eine feste Stelle --> Somit besteht die Gefahr, dass beide erst mal ohne Gehalt sind (da keine Vertretungsstelle). --> TE möchte ALG 2 kassieren (und das ist nicht viel)